

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 19. März 2014

11. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3/2014 – 12. Woche



**Die Gewinner des Märchen-Rätsel-Malwettbewerbs 2013/2014 bei der Preisverleihung. Ausführlich zu lesen auf Seite 10**

Foto: Dr. K. Lehmann

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Barnim  
Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2014

##### Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Einladung Jagdgenossenschaft Schönfeld

#### II. Nichtamtlicher Teil

Seite 3: Informationen der Stadtverwaltung  
Seite 12: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich  
Seite 17: Kinder- und Jugendseiten  
Seite 20: Geschichtssplitter

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

##### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

##### Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

**Bezug:** Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

##### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de), E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **16. April 2014**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. April 2014**

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Barnim Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Barnim

Am 27.01.2014 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2014 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden ab **15.03.2014** für die Dauer eines Monats in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 05, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Sprechzeiten können die neuen Bodenrichtwerte im Zimmer 213/214 (Liegenschaften) bei Frau Reuther eingesehen werden.

Schriftliche und mündliche Bodenrichtwertauskünfte sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Am Markt 1 in **16225 Eberswalde** (auch außerhalb der Auslegungsfrist) erhältlich.

Telefon: 03334/214 1946, 1947, 1950, 1951

E-Mail: Gutachterausschuss@kvbarnim.de

*Burkhard Horn*

*Bürgermeister der Stadt Werneuchen*

### Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2014

**Beschluss BV/052/2014 (Einreicher Bürgermeister): Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehem. Mülldeponie der Stadt Werneuchen“, Stadt Werneuchen, Satzungsfassung vom Januar 2014.**

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

*Die Stadtverwaltung*

### Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

#### Jagdgenossenschaft Schönfeld lädt ein

Der Jagdvorstand lädt hiermit alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schönfeld zur Mitgliederversammlung

**am: 11.04.2014**  
**um: 19.00 Uhr**  
**Ort: Kaffeestube Gemeindezentrum**

ein.

#### Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- Top 2: Bestätigung der Tagesordnung
- Top 3: Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.03.2012
- Top 4: Bericht des Jagdvorstehers
- Top 5: Bericht des Kassenführers
- Top 6: Bericht der Rechnungsprüfer
- Top 7: Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2012/2013 und 2013/2014
- Top 8: Entlastung des Kassenführers für die Geschäftsjahre 2012/2013 und 2013/2014

Top 9: Wahl der neuen Rechnungsprüfer für die Jahre 2014/2015 und 2015/2016

Top 10: Beschluss über die Verwendung von Mitteln aus dem Reinertrag der Jagdpacht für einen gemeinschaftlichen Ausflug 2014 und 2015

Top 11: Beschluss über die Verwendung von Mitteln aus dem Reinertrag für eine Spende anlässlich des Dorf- und Kinderfestes 2014 und 2015

Top 12: Sonstiges

Top 13: Auszahlung der Jagdpacht für die Geschäftsjahre 2012/2013 und 2013/2014

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Wir bitten alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, bei denen sich Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen durch Kauf, Verkauf, Erbschaft o. a. ergeben haben, entsprechende Eigentumsnachweise bei Herrn Voigt oder Frau Sens beizubringen.

Bei Erben- bzw. Eigentümergemeinschaften ist schriftlich ein Bevollmächtigter zu benennen.

*Der Jagdvorstand*

**Ende des amtlichen Teils**

# Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am 25. Mai geht die bisher längste Wahlperiode auf kommunaler Ebene seit der Wende zu Ende. Annähernd 5 ½ Jahre haben die jetzigen Abgeordneten die Geschicke der Stadt Werneuchen gelenkt. Nicht alle, die 2008 ein Mandat erhielten sind noch heute dabei. Von den 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung legten vier ihr Amt nieder. Dafür rückten entsprechende Nachfolger nach, so dass die Stadtverordnetenversammlung stets mit der gesetzlichen Höchstzahl der Abgeordneten arbeitsfähig war.

In vier ständigen und zwei zeitweiligen Fachausschüssen diskutierten sie Anträge, Vorhaben, Haushaltspläne, Lösungen und bereiteten entsprechende Beschlüsse für die Stadtverordnetenversammlung vor. Die dabei zusammengekommenen Stunden hat niemand gezählt.

Einige Stadtverordnete sind zudem gleichzeitig Mitglied in einem Ortsbeirat und Ortsvorsteher. Auch hier haben sich die gewählten Vertreter für ihren Heimatort in vielen Stunden ihrer Freizeit für die Gestaltung des Ortes und die Lösung von Problemen eingesetzt.

Für diese Arbeit haben die Frauen und

Männer großen Dank verdient. Sicher war nicht jedes Problem lösbar, sicher war jemand mit getroffenen Entscheidungen nicht zufrieden, nicht immer gelingt es, allen Interessen gerecht zu werden.

Einige bisherige Abgeordnete, darunter auch langjährige Erfahrungsträger, werden wohl nicht mehr zu den Wahlen im Mai antreten. Dafür wird es mit Sicherheit viele neue Gesichter geben. So, wie es zu bedauern ist, dass viele Erfahrungen fehlen werden, so interessant wird es sein, neue Ideen kennen zu lernen und neue Lösungsansätze zu diskutieren.

Ohne Vorschusslorbeeren zu verteilen, auch den Bürgerinnen und Bürgern, die bereit sind, die Geschicke künftig in die Hand zu nehmen, gilt hierfür Dank.

Es ist positiv festzustellen, dass sich in allen Ortsteilen wieder Menschen gefunden haben, um für die Arbeit im Ortsbeirat und in der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung zu stehen. Besonders erfreulich ist dies auch für den künftig neuen Ortsteil Seefeld festzustellen. Wie wir im Amtsblatt informierten, wird sich der bisherige Ortsteil Seefeld-Löhme mit den Kommunalwahlen auflö-

sen und jeweils ein eigenständiger Ortsteil entstehen.

Zunächst ist es jedoch notwendig, diese Wahlen am 25. Mai vorzubereiten. Das dies die Kandidaten nicht selbst tun können, versteht sich von selbst. Deshalb bitte ich sie alle, prüfen sie, ob sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen helfen und unterstützen können. Insbesondere in den Wahllokalen Helfer gesucht, die einen ordnungsgemäßen und reibungslosen Ablauf der Wahlen sichern. Da am 25. Mai nicht nur die Mitglieder der Ortsbeiräte und der Stadtverordnetenversammlung, sondern auch die Mitglieder des Kreistages und des Europaparlamentes gewählt werden, wird die Auswertung der verschiedenen Wahlergebnisse naturgemäß einen höheren Zeitaufwand mit sich bringen, als bei den zurückliegenden Wahlen. An dieser Stelle auch einen Dank an alle Wahlhelfer im Voraus.

Interessenten wenden sich bitte an die Wahlbehörde unter [wahlbehoerde@werneuchen.de](mailto:wahlbehoerde@werneuchen.de) oder 033398/81633.

*Burkhard Horn  
Bürgermeister*

## Fundgegenstände warten auf Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

### Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*Im Auftrag  
S. Balzer, Gewerbeamt*

# Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 13.02.2014

## Öffentlicher Teil

### 1) Beschluss Fin/012/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Jahresabschluss 2011 der Stadt Werneuchen (einstimmig beschlossen)

Die Stadt hat entsprechend § 82 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Kämmerin stellt den Entwurf des Jahresabschlusses auf.

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim (RGPA) hat den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Werneuchen entsprechend § 104 BbgKVerf geprüft. Dabei wurden die Prüfungshandlungen nach pflichtgemäßem Ermessen in Art und Umfang ausgewählt und durchgeführt. Festgestellte Fragen und Probleme wurden während der Prüfung mit der Kämmerin ausgeräumt. Der Stadtverwaltung konnte unter den gegebenen Voraussetzungen der Prüfung bestätigt werden, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen eingehalten worden sind und
- der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und kurzgefasst eine zutreffende Darstellung der Lage der Stadt gibt.

Das RGPA bat darum, die im Bericht gegebenen Hinweise auszuwerten und bei der weiteren Arbeit zu berücksichtigen.

Darüber hinaus machte das RGPA darauf aufmerksam, dass bis 2014 die Möglichkeit besteht, die Werte der Eröffnungsbilanz zu korrigieren.

Sollte sich herausstellen, dass Veränderungen auf Grund neuer Erkenntnisse erforderlich sind, spiegelt sich dieses in einer Wertkorrektur in den Folgebilanzen wider. Das RGPA schlug entsprechend §104 Abs. 4 BbgKVerf der Stadtverordnetenversammlung (SVV) der Stadt Werneuchen vor, durch gesonderte Beschlüsse

- den geprüften Jahresabschluss 2011 zu beschließen und

- den Bürgermeister uneingeschränkt zu entlasten.

### 2) Beschluss Fin/013/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2011. (einstimmig beschlossen)

### 3) Beschluss Bv/050/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (B-Plan) „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehem. Mülldeponie der Stadt Werneuchen. (mehrheitlich beschlossen)

### 4) Beschluss Bv/051/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen, Feststellungsfassung vom Januar 2014. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der FNP-Änderung vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die SVV mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden
- b) teilweise berücksichtigt werden:
- c) nicht berücksichtigt werden:

siehe Abwägungsmaterial

Die Stadtverwaltung Werneuchen wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 2) Die SVV beschließt die Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Januar 2014, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen.
- 3) Die Begründung der FNP-Änderung einschließlich des Umweltberichtes wird gebilligt.
- 4) Auf Grundlage des § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Änderung des FNP bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.
- 5) Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die FNP-Änderung mit der Begründung während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und

über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Der Änderung des FNP ist nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beizufügen.

### 5) Beschluss BV/052/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehem. Mülldeponie der Stadt Werneuchen“, Stadt Werneuchen, Satzungsfassung vom Januar 2014. (siehe amtlicher Teil)

### 6) Beschluss Serv/006/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Berufung der stellvertretenden Wahlleiterin gemäß § 15 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG). (einstimmig beschlossen)

Die SVV berief gemäß § 15 Abs. 1 des BbgWahlG Frau Margret Schulze, Angestellte der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen, zur stellvertretenden Wahlleiterin.

### 7) Beschluss Serv/008/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Bildung und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kommunalwahlen 2014. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss, dass gemäß § 20 in Verbindung mit § 21 des BbgWahlG das Wahlgebiet Werneuchen einen Wahlkreis bildet. Das Wahlgebiet umfasst die Stadt Werneuchen.

### 8) Beschluss Serv/007/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Bildung eines Wahlausschusses für die Wahl des Vertreters und Stellvertreters der Stadt Werneuchen im Wasser- und Bodenverband Finow-Fließ. (einstimmig beschlossen)

Gemäß § 40 Brandenburgische Kommunalverfassung wurden in den Wahlausschuss gewählt:

Frau Gabriele Sperling, Frau Margret Schulze und Frau Silke Hupfer

### 9) In geheimer Wahl wurden für den Wasser- und Bodenverband Finow-Fließ gewählt:

- Als Vertreter: Herr Erhard Siedler (einstimmig)
- Als sein Stellvertreter: Herr Fred Engleke (mehrheitlich)

Die Stadtverwaltung



## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### ■ Ortsbeirat Schönfeld

22. März – Fasching, 29. März – Frühjahrsputz

### ■ Ortsbeirat Hirschfelde

19. April, 18 Uhr Osterfeuer

### ■ Siedlerverein Amselhain

20. März, 19.00 Uhr im Siedlerheim: „Einbrüche in Eigenheimen!“

Informationen und Hinweise aus den Erfahrungen eines Privatdetektivs; Mitbewohner Amselhains sind herzlich dazu eingeladen!

30. März, ab 9.00 Uhr – Wir machen unseren Spielplatz wieder sauber und sicher für die Kinder und Enkel; Wir bitten um Helfer, bitte bringt eine Harke mit! Ab 9.00 Uhr: wir malen Frühlingsmotive im Siedlerheim. Eine begleitete Malrunde für Kinder von 7 bis 14 Jahre. Anmeldung bei SF'in Pech (- 76219)/ SF Kreil (- 91061) ist notwendig!

03.04., 17.30 Uhr, planmäßige Vorstandssitzung

08.04., 14.30 Uhr, gesellige Nachmittagsveranstaltung für unsere Senioren, 15.00 Uhr, Wir basteln Vogelhäuser/Insektenhotels und Ostergeschenke im Siedlerheim!

19.04., 18.00 Uhr, Osterfeuer im Siedlerheim Amselhain

26.04., 14.30 Uhr, Durchführung unserer öffentlichen Pflanzentauschbörse mit Erfahrungsaustausch der Gartenfreunde! (ggf. mit Trödelmarkt, alle Informationen werden auch auf [www.siedlerverein-amselhain.de](http://www.siedlerverein-amselhain.de) angeboten!)

### ■ Siedlerverein Rudolphshöhe

dienstags, 19.30 Uhr, Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein, mittwochs (gerade Woche), ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus 28.03., 19 Uhr, Jahreshauptversammlung (mit Beitragskassierung, bitte Mitgliedereausweise mitbringen!), anschließend Informationsveranstaltung

12.04., 9 Uhr, Frühjahrsputz (Bitte entsprechende Gartengeräte mitbringen)

30.04., 20 Uhr, Tanz in den Mai

### ■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann, Fußball, Handball und Tischtennis entnehmen Sie bitte aktuell den Informationen des Vereins auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich“ oder besuchen Sie die Homepage [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de).

### ■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)

Montag u. Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder

Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### ■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

26.03., 14.30 Uhr, Kaffeeklatsch, Beitragskassierung in der Gaststätte „Annenhof“

### ■ VSG Seefeld

Senioren sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

### ■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

07.04., 14.30 Uhr, Kaffeemittag im Café Mona, Gespräch mit dem Bürgermeister und den Kandidaten des neuen Ortsbeirates

10.04., 10.00 Uhr, Leitungssitzung im Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld

14.04., 14.00 Uhr, Gedächtnistraining im Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

Der Malzirkel legt seine Termine selbstständig fest.

Die Listensammlung der Volkssolidarität findet vom 10.03. bis 30.04.2014 statt. Unsere bekannten Sammler suchen Sie in dieser Zeit auf. Ein Teil der Gelder kommt den Senioren des Ortes zugute, ein weiterer Teil der Kita Wirbelwind Seefeld.

### ■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr–22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr–22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

19.04., ab 15 Uhr, Osterfeuer, Beginn mit leckeren Kuchenbasar unserer Kindergruppe, Kaffee, Tee und anderen Getränken.

Für unsere kleinen Gäste gibt es an diesem Tag: Kinderschminken, wir basteln für Ostern, das Beste der Erde, ist auf dem Rücken der Pferde!“ Von 15 bis 17 Uhr ist unter diesem Motto Jeannine aus Börnicke mit ihren Ponys, wie jedes Jahr bei uns und ihr könnt beim Reiten die Seele baumeln lassen. Zwischendurch werden die „The Flying Hawks“ – Kids unsere Gäste mit kleinen Tanzeinlagen erfreuen.

Für das leibliche Wohl mit Köstlichkeiten vom Grill wird gesorgt.

Ab 18.00 Uhr wird DJ Bello eure Tanzmusikwünsche erfüllen.

Wir freuen uns auf euch und wünschen unseren Gästen und uns ein schönes Fest.

### ■ Schützengilde Löhme 1992 e. V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

### ■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate

jeden Mittwoch 14.30 bis 15.30 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen

jeden Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr Krabbelgruppe in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen

Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau

jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

### ■ Seefelder Skataktiv

Termine für die 44. Seefelder Skatmeisterschaften:

28.03., 11.04., 09.05. Skatabschluss

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona

Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

### ■ E-achtzehn MC Werneuchen e. V.

Jeden anderen Freitag: Billard, Dart und gute Laune im Vereinshaus Alte Hirschfelder Str. 1

### ■ Alternativen für Zukunft e. V. (afz)

Jeden Sonntag Führung zu den Wasserbüffeln, Treffpunkt am Bronzehirsch um 10 Uhr

### ■ Kreativgruppe

02.04., 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 03.12., 17.12.

### ■ Motorsportclub Werneuchen 1906 e. V.

27.04., Teile-, Tausch- und Trödelmarkt an der B158 auf dem Flugplatzgelände (Einfahrt gegenüber der ARAL-Tankstelle) von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Standgebühr Verkäufer: 17,- (1 Fahrzeug plus max. 1 Anhänger auf max. 10 Meter); Eintritt für Besucher pro Person: 0,50 (Änderungen vorbehalten, [www.mcwerneuchen1906ev.de](http://www.mcwerneuchen1906ev.de), Ansprechpartner: Armin Reuter, Telefon: 033398/90474, E-Mail: [info@mcw1906.de](mailto:info@mcw1906.de)

### ■ Sankt Florian e. V. der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen

10.05., 13–17 Uhr Tag der offenen Tür mit anschließendem Maifeuer

### ■ Bernauer Sängler e. V.

12.04., 16 Uhr Benefizkonzert zugunsten der Kinder-Osterfeier der Bernauer Tafel im Audimax des Oberstufenzentrums I Barnim Bernau-Waldfriedens; Hans-Wittwer-Str. 7

13.04., 17 Uhr Frühlingskonzert Christuskirche Bernau, Tobias-Seiler-Str. 19

24.05., 16 Uhr Doppelkonzert mit dem Vokal-Ensemble PopKon aus Cottbus, Evangelische Kirche Biesenthal, Schulstraße

## Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr  
 Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr  
 Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!**

Bei Notfällen wie z. B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes*

Tel. **03334-3 04 80 oder 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang.

Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen).

Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**17.03., 7 Uhr – 24.03., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
 Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**24.03., 7 Uhr – 31.03., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
 Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**31.03., 7 Uhr – 07.04., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
 Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**07.04., 7 Uhr – 14.04., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
 Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**14.04., 7 Uhr – 21.04., 7 Uhr**

ZÄ Andrea Julian,  
 Prenzlauer Chaussee 132, 16348 Wandlitz,  
 Tel. (033397) 22022, Priv. (033397) 21787

## Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

### Haumüll und haumüllähnliche Gewerbeabfälle:

#### Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Willmersdorf



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
16.	08.	06.	10.	21.	19.	02.	13.	04.
	30.		31.			23.		24.

#### OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
01.	13.	03.	15.	05.	16.	07.	18.	09.
23.		24.		26.		28.		30.

#### OT Weesow/ OT Schönfeld



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
17.	09.	20.	11.	01.	12.	04.	14.	05.
	31.			22.		24.		27.

#### OT Schönfeld, nur Am Waldrand



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11.	03.	14.	04.	15.	05.	17.	07.	19.
	23.		25.		26.		28.	

### Barnimer Altpapiertonne:

#### Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
03.	02.	26.	24.	21.	18.	16.	13.	11
		30.						

#### OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
16.	15.	13.	20.	07.	04.	02.	27.	24.
							30.	

#### OT Tiefensee



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
25.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.

### Gelber Sack:

#### Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
04.	03.	14.	11.	08.	05.	04.	01.	12.
17.	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	27.
		31.					28.	

Die Termine und weitere Informationen, wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll, sind nachzulesen unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt).

## Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

27.03.2014	Hauptausschuss
10.04.2014	Stadtverordnetenversammlung
14.04.2014	Ortsbeirat Weesow
22.04.2014	Ortsbeirat Schönfeld
22.04.2014	Ortsbeirat Willmersdorf
23.04.2014	Ortsbeirat Hirschfelde
23.04.2014	Ortsbeirat Tiefensee
24.04.2014	Ortsbeirat Krummensee
24.04.2014	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
28.04.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
29.04.2014	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
30.04.2014	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

## Wichtige Informationen zu Osterfeuer/ Brauchtumsfeuer

Das nahende Osterfest wird vielerorts genutzt, um bei einem gemütlichen Osterfeuer mit Freunden und Bekannten den Frühling zu begrüßen. Damit dieser Brauch nicht zu unliebsamen Überraschungen führt, ist einiges zu beachten.

Für das Entzünden von Brauchtumsfeuer wie Osterfeuer und Walpurgisfeuer gilt die vorherige Anzeigepflicht beim örtlichen Ordnungsamt. Als Brennmaterial darf nur trockenes und naturbelassenes Holz verwendet werden. Dazu gehören beispielsweise trockene Holzscheite, Äste, Zweige, Zapfen oder Holzbriketts. Keinesfalls dürfen Abfälle verbrannt werden, auch nicht, wenn sie aus Holz sind. Das heißt, Bau- und Abbruchholz, Verpackungen, Möbel, Paletten, Sperrholz aber auch Gartenabfälle wie Laub oder Rasenschnitt dürfen nicht verbrannt werden.

Das Land Brandenburg hat bereits vor einiger Zeit dazu Informationen in Form eines Merkblattes herausgegeben. Dieses Merkblatt ist auf der Internetseite des Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz unter [www.mugv.brandenburg.de](http://www.mugv.brandenburg.de) Stichwort „Holzfeuer im Freien“ zu finden.

Vorsorglich weist das Bodenschutzamt darauf hin, dass das Verbrennen von Abfällen außerhalb dafür zugelassener Anlagen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit bzw. sogar einer Straftat im Abfallrecht erfüllt und geahndet wird.

Für Fragen steht das Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1581 und -1580 gern zur Verfügung.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

## Startschuss für den Deutschen Bürgerpreis

Thema 2014: „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“

Deutschlands größter Ehrenamtspreis startet wieder durch: 2014 steht ganz im Zeichen von Teilhabe und Toleranz. Unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ würdigt der Deutsche Bürgerpreis Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn stärken und das Miteinander verbessern. Ob unterschiedliche Nationalitäten, Kulturen und Religionen im Spiel sind, ob es um Alter, Krankheit, Behinderung, soziale Schwäche oder verschiedene sexuelle Identitäten geht: Bürgerschaftliches Engagement erweckt diese Vielfalt unserer Gesellschaft zum Leben.

Es verbindet Menschen, fördert den Austausch und macht unsere Welt bunter und nachhaltiger. Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2014 jene Engagierten würdigen, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Toleranz und Akzeptanz vor Ort einsetzen. „Die 23 Millionen ehrenamtlich tätigen Menschen in Deutschland schaffen ein lebenswertes, gemeinschaftliches Miteinander. Sie machen unsere Gesellschaft vielfältig und zukunftsfähig – das verdient unsere volle Anerkennung“, so Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) und Partner der Initiative.

Die Bewerbungsunterlagen finden Interessierte im Internet unter [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de). Bewerbungsschluss ist der 30. Juni.

Die Gewinner des Deutschen Bürgerpreises werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende des Jahres in Berlin gewürdigt. Die beteiligten Sparkassen und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellen bundesweit Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 400.000 Euro zur Unterstützung der Projekte zur Verfügung.

Der Deutsche Bürgerpreis wird in fünf Kategorien verliehen. Bewerber bis 21 Jahre stehen in der Kategorie U21 im Fokus. Die Kategorie Alltagshelden richtet sich an vorbildlich enga-

gierte Personen und Projekte unabhängig ihres Alters. Inhaber von Unternehmen, die persönlich Verantwortung für die Ge-

meinschaft übernehmen, können sich in der Kategorie Engagierte Unternehmer bewerben. Der Preis in der Kategorie Lebenswerk wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Darüber hinaus wird mit dem „Video Award“ ein Online-Publikumspreis ausgelobt.

Anerkennung für Engagierte: Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ – 2003 von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen – ist ein deutschlandweites Bündnis für bürgerschaftliches Engagement. Der Deutsche Bürgerpreis wird unterstützt von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), vom Online-Engagementnetzwerk Weltbeweger der Stiftung Bürgermut sowie der Jugendzeitung YAEZ.



## Barnimer Dienstleistungsgesellschaft informiert

Alles zur Abfallgebührenmarke

### Wann werden die neuen Mülltonnen-Aufkleber zugestellt?

Zum Ende des Monats März werden die aktuellen Gebührenbescheide zusammen mit den neuen Abfallgebührenmarken verschickt.

### Wer ist dafür verantwortlich?

Verantwortlich für den Versand ist die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, die im Auftrag des Landkreises Barnim den Versand der Gebührenbescheide und der Marken an alle Anschlusspflichtigen organisiert.

### Wer bekommt solche Marken?

Die Marken werden an die gebührenpflichtigen Eigentümer bzw. an deren Verwalter verschickt.

### Wie lange sind die alten Marken gültig?

Die auf den Behältern aufgebrachte Abfallgebührenmarke („blau“) behält ihre Gültigkeit bis etwa einen Monat nach Versand der neuen Abfallgebührenmarken, die mit den neuen Gebührenbescheiden für das Jahr 2014 versandt werden.

Über den Zeitpunkt, wann Behälter mit den alten Marken nicht mehr entsorgt werden, informiert die BDG noch mal gesondert im April diesen Jahres.

### Wann und wie müssen diese aufgeklebt sein?

Die neue Müllmarke muss direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf dem Deckel der Tonne aufgeklebt

werden. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich hier, so dass die Marke gut klebt und damit ein Jahr hält.

Bei Behältern, die nicht mit den neuen Marken versehen werden, wird die BDG – nach einer kurzen Übergangsfrist, die etwa bis Ende April dauert – keine Leerungen mehr vornehmen.

### Welche Farbe haben die Aufkleber in diesem Jahr?

In diesem Jahr sind die Abfallgebührenmarken gelb.

### Lassen sich diese kopieren oder nachbestellen?

Die Abfallgebührenmarken sind wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert.

Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse etc. wenden Sie sich umgehend an die Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Für Eberswalde, Gemeinde Schorfheide und Amt Biesenthal-Barnim gilt die Rufnummer 03334 5262027, für Bernau, Wandlitz und Werneuchen die Rufnummer 03334 5262026, für das Amt Britz-Chorin-Oderberg, Amt Joachimsthal, die Gemeinde Ahrensfelde und Gemeinde Panketal die Rufnummer 03334 5262028

*Christian Mehnert  
Geschäftsführung*

## Sachlicher Teilregionalplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

Das öffentliche Teilbeteiligungsverfahren zum Entwurf des vorgenannten Regionalplanes fand vom 11. April bis 14. Juli 2011 statt. Mit Schreiben vom 10. Februar 2014 liegt der Stadt Werneuchen das Abwägungsergebnis des Teilbeteiligungsverfahrens vor, in dem die Stellungnahme der Stadt zum Entwurf 2011 behandelt wird.

Im Rahmen des Teilbeteiligungsverfahrens 2011 gingen ca. 1.000 Stellungnahmen mit rund 6.000 verschiedenen Hinweisen und Anregungen ein, die geprüft und in die Abwägung eingestellt wurden und im Ergebnis teilweise zu Änderungen des Regionalplanentwurfes führten.

In ihrer 26. Sitzung am 02. Dezember 2013 bestätigte die Regionalversammlung Uckermark-Barnim das Abwägungsergebnis zum Teilbeteiligungsverfahren 2011. Das Ergebnis der Abwägung zur Stellungnahme der Stadt Werneuchen liegt in der Bauverwaltung vor und kann bei Interesse eingesehen werden.

Die Regionalversammlung bestätigte in ihrer 26. Sitzung auch den überarbeiteten Regionalplanentwurf 2013 und die Durchführung eines weiteren öffentlichen Teilbeteiligungsverfahrens.

Der überarbeitete Regionalplanentwurf 2013 wird vom 01. April bis 31. Mai 2014 in den Landkreisen Uckermark und Barnim sowie der Regionalen Planungsstelle Uckermark-Barnim öffentlich ausliegen und auf der Website [www.uckermark-barnim.de](http://www.uckermark-barnim.de) einsehbar sein.

Vom 01. April bis 30. Juni wird die Möglichkeit bestehen, eine Stellungnahme zu dem überarbeiteten Regionalplanentwurf 2013 einzureichen. Genauere Informationen zum Teilbeteiligungsverfahren werden im März 2014 durch die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim öffentlich bekannt gemacht werden.

*Silke Hupfer  
SGL Bauverwaltung*

## Herzliche Glückwünsche

**Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate März und April übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.**  
*Ihre Stadtverwaltung*

## Wettbewerb: „Altstadthelden gesucht!“

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft lobt aus

Mit dem 5. Innenstadtwettbewerb möchte das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) gelungene Bauvorhaben d. h. bereits realisierte oder in der Realisierung befindliche Sanierungen von Altbauten, Gebäudeensembles oder einzelner Innenstadtbereiche auszeichnen aber auch Strategien und Herangehensweisen prämiieren, die die Durchführung entsprechender Vorhaben ermöglichen, vorbereiten bzw. in der

Durchführungsphase unterstützend begleiten. Und weil hinter jedem Prozess und einem Projekt Menschen mit klaren Zielen und Durchsetzungskraft stehen lautet das Thema der 5. Innenstadtwettbewerbes: „Altstadthelden gesucht!“

**30. Mai** – Abgabefrist für die Wettbewerbsbeiträge. Ausführliche Informationen sowie die Auslobungsunterlagen erhalten Sie im Internet unter [www.zukunft-innenstadt.brandenburg.de](http://www.zukunft-innenstadt.brandenburg.de)  
*SG Bauverwaltung*



## Brauche ich für ein Gartenhaus eine Baugenehmigung?

Zur Beratung mit Bauverwaltung vor dem Kauf wird geraten

Ob Sie nur Spaten und Rasenmäher in Garten-Nähe unterbringen möchten oder eine schöne Unterkunft für die Gartensaison suchen – ein Gartenhaus ist oft der Traum von vielen Gartenbesitzern. Doch wer denkt, er kann ganz einfach sein Gartenhaus nach Belieben auf sein Grundstück stellen, der erlebt mitunter ein böses Erwachen, denn manche Gartenhäuser benötigen unter Umständen eine Baugenehmigung.

Zur Definition: Gartenhäuser sind kleinere, eingeschossige, in einfacher Bauart erstellte Gebäude, deren Zweckbestimmung in der Unterbringung von Gartengeräten und -erzeugnissen sowie im Witterungsschutz liegt. Im Gegensatz zu Wochenendhäusern enthalten Gartenhäuser keinen Aufenthaltsraum und keine Feuerstätte. Auch sind nur wenige Fenster vorhanden.

Gartenhäuser ohne Aufenthaltsräume, Toiletten oder Feuerstätten bis zu 75 m<sup>3</sup> umbauten Raum, die nicht im Außenbereich liegen sowie Gartenlauben einschließlich Freisitz, mit bis zu 24 m<sup>2</sup> Grundfläche in Dauerkleingartenanlagen nach den Bundeskleingartengesetz

oder in bauaufsichtlich genehmigten Kleingartenanlagen bedürfen keiner Baugenehmigung gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 1 und 8 Brandenburgische Bauordnung.

Gartenhäuser, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, bedürfen einer Baugenehmigung.

Gartenhäuser in Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten bedürfen einer Ausnahme oder Befreiung von der jeweiligen Schutzgebietsverordnung. Diese wird bei Genehmigungspflicht zusammen mit der Baugenehmigung erteilt, bei verfahrensfreien Anlagen sind sie separat zu beantragen.

Auch für die Auswahl des Baugrundstücks für die Errichtung eines Gartenhauses sind die Vorschriften des Bauplanungsrechts maßgebend. Als Nebenanlage ist ein Gartenhaus in allen Baugebieten der Baunutzungsverordnung zulässig (§§ 2–9 Baunutzungsverordnung). Voraussetzung ist allerdings, dass eine Hauptanlage, etwa ein Wohngebäude oder ein anderes Gebäude mit mindestens einer Nutzungseinheit, auf dem Baugrundstück vorhanden ist. Nur dann kann ein Gartenhaus seine für die

Einstufung als Nebenanlage maßgebende, dienende Funktion ausüben.

Um sicherzugehen, ist es immer wichtig, vor dem Kauf eines Gartenhauses oder auch wenn es selbst von Ihnen errichtet wird, dies mit der zuständigen Behörde abzuklären. Nehmen Sie unser Angebot wahr, die Bauverwaltung informiert und berät Sie gern im Vorfeld.

M. Jakob  
SG Bauverwaltung

## Verbrennen von Abfällen im Freien verboten!

Es stinkt mal wieder im Amselhain über viele Grundstücke hinweg!

In der DDR-Zeit war das Gartenfeuer eine häufige aber zu recht ungeliebte Aktivität von Anwohnern; Zusammen mit Holz werden auch viele Abfälle verbrannt und es verteilten sich Rauch, Ruß und Geruch oft als quälende Belästigung für Mensch und Umwelt über eine Vielzahl benachbarter Grundstücke hinweg.

In der Bundesrepublik (und in der gesamten EU) wurde eine Umweltschutzgesetzgebung eingeführt, die das Verbrennen von Abfällen im Freien grund-

sätzlich verbietet und unter Strafe stellt. Wer Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub, aber auch Äste, Reisig, Zapfen zwecks Entsorgung im Freien verbrennt, handelt ordnungswidrig.

Wer auch Abfälle wie Altholz, alte Fensterrahmen, Bau- und Abbruchholz, Zäune, Pfähle oder Müll und Kunststoffe im Freien verbrennt, verstößt gegen § 27 Abs. 1 KrW-/AbfG und unter Umständen auch gegen § 326 StGB und muss mit Untersuchungen durch die Staatsanwaltschaft bzw. die Umweltkripo rechnen.

Es ist eine erste Bürgerpflicht, auf die Einhaltung der Gesetze Einfluss zu nehmen und keiner muss den Gestank und Kopfschmerzen ertragen!

Wenn der Nachbar der Beschwerde nicht Rechnung trägt, so sorgen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung dafür, dass Abfallverbrennung auf Privatgrundstücken beendet und geahndet wird. Ein kurzes Telefonat mit dem Sachgebiet Allgemeine Ordnung App. 81626 oder

dem Brand- und Katastrophenschutz App. 81627 gibt die zum Handeln notwendigen Informationen.

Wir fordern alle Mitbewohner auf, diese Verbrennungen zu vermeiden, sie helfen damit, unsere Landluft „atembar“ zu erhalten. Gute Nachbarschaft ist auf Gegenseitigkeit angelegt!

Nicht zuletzt haben Landkreis und viele Unternehmen die Möglichkeit geschaffen, alle Arten von Abfällen zu verarbeiten. Ein 80 Liter Sack kompostierbarer Abfall kostet ca. 40 Cent. Wenige Cent, die viel Ärger ersparen!

Der Siedlerverein unterstützt auch gern ältere Mitbewohner die hierbei Hilfe brauchen.

Und wenn mal das Bedürfnis nach einem kleinen Lagerfeuer entsteht, dann kann man die dabei einzuhaltenden Regeln im Amt erfragen oder sich die Hinweise im Vorraum mitnehmen.

Verein der Siedler Amselhain e. V.  
Der Vorstand



## Märchen-Rätsel-Malwettbewerb 2013/14

Gewinnern wurden tolle gesponserte Preise übergeben

Initiiert vom Atelier Lehmann aus Werneuchen und der Stadtverwaltung Werneuchen liegt nun auch der 10. Märchenrätsel-Malwettbewerb hinter uns. Auch in diesem Jahr verrätselte der Bürgermeister persönlich wieder ein Märchen der Gebrüder Grimm.

„Schneeweißchen und Rosenrot“ galt es zu erraten und 70 Kinder haben das Märchen erkannt und sich mit einem Bild am Wettbewerb beteiligt.

Die Jury hatte wieder die schwere Aufgabe, aus den vielen schönen Bildern anonym die Gewinner in 2 Altersgruppen zu ermitteln. In der Altersgruppe 4–5 Jahre gab es leider keine Bilder. Somit konnten die 10 vorliegenden Preise in den Altersgruppen 6–8 und 9–12 Jahre anteilig nach Teilnehmern vergeben werden.

Folgende Preisträger wurden ermittelt

### Altersgruppe 6–8

1. Tami Monsler, Seefeld-Löhme
2. Angelina Hänschke, Weesow
3. Lea Marie Brock, Werneuchen
4. Emma Sommerfeld, Werneuchen
5. Mailin Traeder, Seefeld-Löhme
6. Inola Jokisch, Willmersdorf

### Altersgruppe 9–12

1. Paula Marie Scholz, Seefeld-Löhme
  2. Anny Eckhof, Werneuchen
  3. Mika Keiling, Werneuchen
  4. Leonie Gornich, Werneuchen
- und am 11. Februar bei der Preisverleihung mit tollen, von ortsansässigen Unternehmen gesponserten Preisen prämiert, welche durch Jutta Lehmann und den Bürgermeister Burkhard Horn feierlich überreicht wurden.

Alle Bilder der Preisträger werden in der Stadtverwaltung Werneuchen für ein Jahr ausgestellt.

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Jurymitglieder für die tolle Unterstützung.

**Jury:** Frau Jutta Lehmann, Frau Antje Brix, Frau Brigitta Thies, Frau Dr. Annett Kastner, Herr Dr. Karl Lehmann

**Sponsoren** (in alphabetischer Reihenfolge): Atelier Lehmann (2x), Autohaus Thies (2x), EP Schoetzau (2x), Gontek & Gontek (2x), Kleintierpraxis Dr. Kastner (2x)

A. Rothgänger  
SG Schule, Kita, Kultur



1. Platz 6–8 Jahre Tami Monsler



1. Platz 9–12 Jahre Paula Marie Scholz



# Nachhaltiger Umgang mit der Ressource Energie in der Stadt

Erfolge bei der Reduzierung des kommunalen Verbrauchs

Die Stadt Werneuchen hat sich die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz bei den kommunalen Verbrauchsstellen auf die Fahnen geschrieben. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss am 16.02.2012 die Erarbeitung eines Energiekonzeptes für die Stadt Werneuchen.

Inzwischen sind viele inhaltliche Vorgaben wie die energetische Bestandsaufnahme und Bewertung des Energieverbrauchs erarbeitet und umgesetzt worden, weitgehend in Eigenleistung durch die Stadtverwaltung. Jährlich werden die aktuellen Verbrauchsdaten der Barnimer Energiegesellschaft mbH zur Verfügung gestellt, die daraus eine Energiebilanzierung für den Landkreis fertigen.

Die Stadt Werneuchen unterhält insgesamt 37 kommunale Einrichtungen, einschließlich 3 Friedhofshallen und 7 Festplätzen. Weiterhin verfügt die Stadt über 1.500 Straßenleuchten.

Seit einigen Jahren kann beobachtet werden, dass der Bedarf an Wärmeenergie kontinuierlich zurückgeht. Verbrauchten im Jahr 2010 die Einrichtungen 2.562 MWh, so waren es im Jahr nur noch 2.298 MWh. Dies bedeutet eine Reduzierung des Verbrauchs um 10 %. Der Erfolg ist zum großen Teil auf Maßnahmen wie Dämmung von Heizleitungen in der Grundschule, Erneuerung der Heizanlage in der Steinschule oder auch die Fassadendämmung der Kita Tiefensee zurückzuführen. Aber auch die zunehmende Sensibilisierung der Mitarbeiter zum schonenden Umgang mit den Ressourcen führte zur Senkung des Wärmeverbrauchs.

Der Stromverbrauch war im Jahr 2011 mit 844 MWh (2010: 796 MWh) am höchsten und konnte im Jahr 2013 wieder auf 798 MWh gesenkt werden. Der Anstieg in 2011 ist u. a. der Installation neuer Straßenbeleuchtungsanlagen geschuldet – damals noch ohne LED-Technik.

Die Straßenbeleuchtungsanlage birgt ein hohes Einsparpotential. So kommt seit 2012 bei neuen Leuchten in der Stadt Werneuchen nur noch LED-Technik zum Einsatz. Es gibt bereits 48 LED-Leuchten im Bestand der Stadt.

Im OT Hirschfelde wurden die Leuchten von Quecksilberdampfleuchtmitteln auf hochwertige Energiesparlampen



Typische alte Mastansatzleuchte mit Quecksilberdampfleuchtmittel



Neue LED-Straßenleuchte im OT Weesow

umgerüstet. Der dortige Stromverbrauch sank von 32 MWh auf 12 MWh.

Weiterhin bewähren sich Induktionsleuchtmittel u. a. im Gewerbegebiet Werneuchen. Messungen nach der Testphase ergaben Einsparungen von 60 %.

Insgesamt ist der Stromverbrauch im Bereich Straßenbeleuchtung von 551 MWh im Jahr 2012 auf 521 MWh im letzten Jahr gesunken. Gleichzeitig ist die Anzahl der Straßenleuchten gestiegen. Durch die Stadtverwaltung wird derzeit ein Straßenbeleuchtungskonzept erarbeitet, das den Anlagebestand bewertet und Lösungsansätze zur Senkung des Energieverbrauches und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aufzeigt. Es soll die Grundlage für die effizientere Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung und für die Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen in den politischen Gremien in der Stadt sein.

Um der kontinuierlichen Preissteige-

rung auf dem Energiemarkt zu begegnen, hat die Stadt Werneuchen im Rahmen einer Einkaufsgemeinschaft mit anderen Barnimer Kommunen die Energielieferverträge ausgeschrieben. Seit dem 1. Januar bezieht die Stadt Ökostrom von den Stadtwerken Frankfurt (Oder) GmbH und Erdgas von der EWE zu günstigen Konditionen.

Auch zukünftig bleibt die Optimierung des Energieverbrauchs eine wichtige Zielstellung. So wird ab 2015 das Dorfgemeinschaftshaus Schönfeld u. a. nach energetischen Gesichtspunkten modernisiert. Mit dem Finanzplan bis 2015 haben die Stadtverordneten beschlossen, die Investitionssumme für die Erneuerung des Beleuchtungsnetzes nahezu zu verdoppeln. So können jährlich bis zu 30 neue LED-Leuchten errichtet werden.

i. A. Britta Kopischke  
Bauverwaltung

# Kinderfasching und Prunksitzung im festlich geschmückten „Adlersaal“

Erstmals organisierten die „Jungnarren“ den Kinderfasching

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr am 23. Februar unser Kinderfasching statt. Nachdem der „Adlersaal“ endlich festlich hergerichtet war, konnte es losgehen.

Die Organisation des Kinderfaschings übernahmen zum ersten Mal unsere „Jungnarren“ Swenja, Hannah, Romy und Marcel mit Unterstützung von Christine. Das war super – weiter so!!! Des Weiteren wurde die Veranstaltung vom Landkreis Barnim und der Stadt Werneuchen unterstützt. Für das leibliche Wohl sorgten die „alten Narren“. Die Kinder und ihre Eltern schlugen ordentlich am Kuchen-Buffer zu. Die kleinen Funken erfreuten die Gäste mit ihren Tänzen. Anschließend besuchte ein Clown die Kinder. Am Glücksrad und beim Schminken herrschte immer großer Andrang. Nach den zahlreichen Spielen, an denen alle Kinder teilnahmen, gab es den großen Bonbonregen, der von Edeka-Grau, der Ginkgo-Apotheke und der Sparkasse Werneuchen gesponsert wurde. Zum Abschluss mussten die Kinder und ihre Eltern beim Tauziehen ihre Kräfte messen. Es war wieder ein toller Kinderfasching. Allen Organisatoren und Helfern ein großes Dankeschön.

Am 1. März fand im festlich ge-



schmückten und ausverkauften „Adlersaal“ die diesjährige Prunksitzung statt. Die Mitglieder des Karnevalsclubs feierten mit dem Prinzenpaar und den zahlreich erschienenen, originell kostümierten Gästen bis in die Nacht hinein ein zünftiges Karnevals-Fest mit diversen närrischen Höhepunkten. Gestartet wurde mit einem ca. 90-minütigen Festprogramm, was durch die Funken und die kleinen Fünkchen, den Trommlern des KCW, „Frau Müller & Frau Bratbäcker“, „Strippe“ aus Werneuchen, den „alten Funken“ und durch das Männer-Ballett – verkleidet als „Südseeperlen“ – gestaltet wurde. Nach dem Eröffnungstanz des Prinzenpaares wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Ein „Standesamt“ und ein „Gefängnis“ sorgten für zusätzliche Stimmung. Im Spätprogramm waren dann nochmals die „alten“ Funken und das Männer-Ballett des KCW zu sehen.

Unsere Freunde der Interessengemein-

schaft „Sankt Florian“ der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen sorgten fürs leibliche Wohl. Vielen Dank.

Ebenso bedanken wir uns bei der Physiotherapie Sandra Klein, EP Schoetzau, der Fischerhütte Seefeld, dem Gasthaus am Berg, unserer Blumenfee Maren Schuster und Dora Lojack für die überbrachten Spenden und Gutscheine.

Tschüss und Helau bis zum nächsten Jahr,

*Euer 1. Karnevalsclub  
Rot-Weiß Werneuchen e. V.*





# Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

## Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton:	donnerstags, 19 Uhr in der Halle der Europaschule
Frauenfitness:	mittwochs, 19.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Gymnastik:	mittwochs, 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule
Senioren-sport:	montags, 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
StepAerobic:	Anfänger montags, 18.30 Uhr; Fortg. freitags 17.30 Uhr Turnhalle Schulstraße
Volleyball:	montags, 20.00 Uhr; dienstags, 19.30 Uhr in der Halle Europaschule

## Trainingszeiten

Karate: montags ab 17:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)  
donnerstags ab 17:30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)  
Leichtathletik: dienstags und freitags ab 16.00 Uhr im Hangar 3  
Fußball, Handball und Tischtennis: bitte seht in die folgende Anzeige des Vereins oder besucht die Homepage [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de).

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF'in S. Winkelmann	0172-9162106
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
StepAerobic	SF'in S. Förster	0177-9647717
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

## Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball auf dem Sportplatz

1.+2. Männer	Montag	19.30 – 21.30 Uhr
	Mittwoch	19.30 – 21.30 Uhr
Alte Herren	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr
Frauen	Montag	19.00 – 20.30 Uhr
	Freitag	19.00 – 20.30 Uhr
B-Jun.	Mittwoch	18.30 – 20.00 Uhr
C-Jun.	Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
D-Jun.	Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
E1-Jun.	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
E2-Jun.	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
F-Jun.	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
G-Jun.	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr

## Trainingszeiten der Abteilung Tischtennis im Hangar 3

freies Training oder Spieltag II.+ III. Mannschaft (Spielplan),  
Montag, 18.00 bis 21.00 Uhr  
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel,  
Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr  
I.-V. Mannschaftstraining, Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr  
I. Mannschaft, Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr  
Schüler 8-11 Jahre, Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr  
Schüler ab 12 Jahre, Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr  
Spieltag (Schüler), Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

## Spiele der Abteilung Fußball

15.03., 15:00 Uhr	Männer I	Spiel gegen SV Biesenthal 90
26.03., 19:00 Uhr	Männer II	Spiel gegen Ü 35
05.04., 12:30 Uhr	Männer II	Spiel gegen BW Hirschfelde
05.04., 15:00 Uhr	Männer I	Spiel gegen SV Rüdnitz/Lobetal

## Trainingszeiten der Abteilung Handball im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
B Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I+II	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

## Spielplan der Abteilung Handball

22.03. 15:00 Uhr	B-Jugend männl.	Spiel gegen HSV Oberhavel
17:30 Uhr	Männer I	Spiel gegen Potsdam
30.03. 14:00 Uhr	B-Jugend männl.	SV Lok Templin 1951
05.04. 15:00 Uhr	Männer II	Spiel gegen HSV Oberhavel II

## Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren:

Ludwig Böhme, Anke Braune, Marion Delitz, Marina Engström, Arno Feldt, Kirk Fischer, Hans-Georg Gossow, Falko Gröning, Rolf Koplin, Irmgard Krause, Christine Krohne, Manfred Kürbis, Lothar Lerke, Tobias Lilie, Stefan Lochner, Jürgen Lojack, Anett Mieske, Manfred Mühlmeister, Dirk Paasche, Edith Rosenberg, Cora Schenk, Gabriele Stahlberg, Steffen Wagner, Janett Wolf, Edith Rosenberg, Cora Schenk, Gabriele Stahlberg, Remo Thies, Steffen Wagner, Janett Wolf

# Auch der Sport tritt dieses Jahr beschleunigt an

Unsere Leichtathleten im Februar

## Das Hallensportfest beim Weißenseer SV

In Vorbereitung auf die Brandenburger Landesmeisterschaften nutzten wir noch einmal die Gelegenheit, am Olympiastützpunkt Berlin die Form zu testen. Der Weißenseer SV hatte für den 15. Februar zu seinem Hallensportfest Berliner und Brandenburger Vereine geladen. Bei den Mädels U12 ging SWEA BELLMANN über 800 m an den Start. In mehreren Zeitläufen belegte Swea von 34 Teilnehmerinnen einen guten 5. Platz. In der AK U14 gab es eine Gesamtwertung für die Jahrgänge 2001 und 2002. Über 60 m waren 84 Mädels gemeldet. ENIE FRANKKE gewann ihren Zeitlauf in 8,95 Sekunden und belegte in der Gesamtwertung den 18. Platz. Im Lauf über die 60 m Hürden waren 66 Mädels am Start. Hier kam LINDA HEINRICH in neuer Bestzeit von 10,48 Sekunden auf einen sehr guten 3. Platz und Enie Franke lief in 11,00 Sekunden fast an ihre Bestzeit heran und belegte einen guten 11.



Platz. Für den 800 m Lauf hatten wir LINDA HEINRICH und LISA GAUS am Start. Linda lief in 2:34,40 Min. von 36 Läuferinnen auf den 3. Platz in der Gesamtwertung. In der Wertung der 12-jährigen war Linda die Beste und Lisa Gaus kam in 2:50,20 Min. auf Platz 3.

## Brandenburger Landesmeisterschaften in Cottbus

Zu den Meisterschaften im Mehrkampf am 22. Februar wollten wir in der AK U14 mit 3 Mädels in der Mannschaftswertung eine Medaille holen. Wegen Krankheit konnten Enie Franke und Luisa Tammer leider nicht starten, so dass LINDA HEINRICH für unseren Verein die alleinige Verantwortung hatte. Linda

löste ihre Aufgabe hervorragend und gewann den Vierkampf (Weitsprung, 60 m Hürden, 60 m, 800 m) gegen 39 Mädels überlegen. Mit diesem Sieg ist Linda jetzt 3fache Landesmeisterin. Die 11-jährigen Mädels mussten einen Dreikampf absolvieren (Weitsprung, 50 m, 800 m) und Swea Bellmann hatte es sehr schwer, sich im Vorderfeld zu platzieren. Am Ende kam Swea von 47 Starterinnen auf Platz 25.

Eine gute Übersicht erhaltet Ihr auch über unseren Blog „leichtathletik.sv-erneuchen.de“ !

Werner Natho  
Abteilung Leichtathletik

## Neues aus der Abteilung Fußball

Überragender 2. Platz für Frauenmannschaft beim Strausberger Hallenturnier

In den Wintermonaten hat sich in der Abteilung Fußball viel bewegt. Zum einen rollte der Ball in den Hallen der Grund- und der Europaschule, zum anderen gab es auch hinter den Kulissen einige Veränderungen. Doch der Reihe nach ...

Aus sportlicher Sicht kann die Abteilung Fußball durchaus zufrieden auf die zurückliegende Hallensaison zurückblicken. Fast alle Jugendmannschaften unserer Abteilung richteten ein eigenes Hallenturnier im Hangar 3 aus. Durch die Unterstützung der Eltern und das Engagement der Trainer konnte so der Rahmen für viele packende Spiele mit zahlreichen Toren geschaffen werden.

An dieser Stelle ist es an der Zeit, einmal unsere Frauenmannschaft mit ihrem Trainer Michael Bader besonders hervorzuheben. Ihre Turnierpremiere feierten unsere Frauen, als sie im Januar an dem Hallenturnier des SV Bruchmühle in Strausberg teilnahmen. Mit viel Lampenfieber gestartet, merkten unsere Spielerinnen jedoch schnell, dass sie fußballerisch nicht nur mit den anderen Mannschaften mithalten können, sondern durchaus selbstbewusst schnellen Konterfußball spielen können. Am Ende dieses Turniers konnten unsere Frauen dann verdient und unbezungen unter



dem tosenden Applaus der zahlreich mitgereisten Fans den Pokal für den 2. Platz in Empfang nehmen.

Am 16. Februar konnten dann unsere Frauen als Gastgeber 6 Mannschaften zu ihrem ersten Heimhallenturnier begrüßen. Der Schlüssel zum Erfolg lag auch diesmal wieder im schnellen und präzisen Konterspiel aus einer stark verteidigenden Abwehr mit einer sicheren Torfrau Anett Mieske. Am Ende des Turniers wurden unsere Frauen ihrer Favoritenrolle gerecht und holten sich den verdienten Turniersieg.

Als kleiner „Wermutstropfen“ muss leider aber auch festgehalten werden, dass in der vergangenen Hallensaison bis auf den SHG-Cup kein Männerturnier ausgerichtet wurde. Es ist zu hoffen, dass das eigentlich schon zu einer gern

besuchten Tradition gewachsene Mitternachtsturnier in der nächsten Hallensaison durch den Männerbereich wieder zum Leben erweckt werden kann.

Inzwischen hat der Spielbetrieb der Rückrunde in allen Altersklassen wieder begonnen und der Ball rollt wieder auf der Sportanlage an der Wegendorfer Straße.

Neben den sportlichen Ereignissen gab es in der Abteilung Fußball auch einen Wechsel der Abteilungsleitung. Da in den vergangenen Monaten mehrere Mitglieder der Abteilungsleitung Fußball sowohl aus persönlichen als auch aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit niederlegten, war die Abteilungsleitung nicht mehr arbeitsfähig. Aus diesem Grund fand am 19. Februar im Hangar 3 eine Wahlversammlung statt. Durch die 47 anwesenden Abteilungsmitglieder wurde für die Abteilung Fußball eine neue Leitung gewählt. An dieser Stelle wird der neuen Abteilungsleitung unter der Führung von Simone Winkelmann viel Beharrlichkeit und Erfolg gewünscht, um die kommenden umfangreichen Aufgaben zu bewältigen.

*Abteilung Fußball*

## Die Handballer berichten – A-Jugend Meister bezwungen

HCH/RWW- SSV Rot Weiß Friedland 15:11 ( 9:2)

Das Aufeinandertreffen der beiden bereits feststehenden Meister der A- und B-Jugend der Spielunion D wurde mit Spannung erwartet. Beide Mannschaften gingen ungeschlagen in die Partie, aber der Druck lag eindeutig bei den Gästen aus Friedland, bei denen einige Spielerinnen ja mehr als 5 Jahre älter waren als unsere beiden Youngster Jule und Romy, die beide wieder ein tolles Spiel zeigten.

Zwei vergebene Chancen zu Beginn der Partie führten dann auch schnell zur 1:0 Führung der Gäste, die aber nicht von langer Dauer war, denn aus einer starken Abwehr heraus gelang es unseren Mädels jetzt immer wieder, die schönen Angriffszüge mit Toren abzuschließen, so dass durch 6 Tore in Folge eine klare Führung herausgespielt werden konnte.

Ein verwandelter Strafwurf für die Gäste und drei weitere Tore durch unsere Mannschaft markierten dann die be-

ruhigende 9:2 Halbzeitführung.

Ob diese Führung nun zu beruhigend war oder ob die Spielerinnen aus Friedland nun doch nicht so klar gegen eine B-Jugend-Mannschaft verlieren wollten – auf jeden Fall kamen die Gäste jetzt besser ins Spiel und nutzten individuelle Stellungsfehler und ungenaue Anspiele unserer Mädels, um sich Tor für Tor wieder heranzukämpfen. Wenige Minuten vor Schluss hatten sie dann den Rückstand auf 13:9 verkürzt. Durch eine Auszeit des Trainerteams und ein kämpferisches Aufbäumen unserer Mannschaft, in der wieder alle Spielerinnen zum Einsatz kamen, wurde aber diese Aufholjagd gestoppt, so dass am Ende ein völlig verdienter 15:11 Sieg stand.

Die Mannschaft und das Trainerteam können zu Recht stolz auf diesen Erfolg sein!!!

Hennickendorf/Werneuchen spielte:  
*im Tor:* Sarah Raschke; Julia Bunk(7),

Anna Grothe, Romy Hübscher(1), Lea Kalläne(3), Natalie Klein, Anna Ludwig, Michelle Meyer(2), Isabell Sachs(2), Rabea Rothgänger, Ayleen Sabrowski, Vanessa Schlegel und Juliane Schulze

*Abteilung Handball*



## 25. Preisskat beim Siedlerverein Rudolfshöhe

32 aktive Spieler nahmen teil



Abschlussfoto mit allen Preisträgern.

Foto: Angela Döhring

Am 1. März fand der nunmehr schon 25. Rudolfshöher Preisskat in unserem Siedlerhaus in Rudolfshöhe statt. Dieses Mal nahmen 32 aktive Spieler teil.

Nach traditionell 3x 24 Spielen, die an 8 Tischen gespielt wurden, überreichte Spielleiter Lutz Babian, 8 Teilnehmern mit Kartenglück und guter Spieltaktik ihre Preise. Zuvor erhielt Siegfried Rusch mit 779 Punkten den Trostpreis. Danach wurden an die 8 erfolgreichsten Spieler, in der Reihenfolge mit aufsteigender Punktzahl, die Preise übergeben:

Platz 8: Norbert Schumann mit 1740 Punkten, Platz 7: Helmut Klose mit 1844 Punkten, Platz 6: Erwin Raidt mit 1882 Punkten, Platz 5: Horst Koppe mit 1887 Punkten, Platz 4: Jörg Hannemann mit 1972 Punkten, Platz 3: Dieter Hampel mit 1978 Punkten und Platz 2: Helene Schimming mit 2260 Punkten.

Für seinen Sieg mit 2327 Punkten konnte Mario Gallas den 1. Preis aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Andreas Döhring, der ihn im Auftrag des Bürgermeisters übergab, in Empfang nehmen. Der 1. Preis wurde wieder von unserem Bürgermeister Burkhard Horn gesponsert, vielen Dank dafür auch vom Siedlerverein!

Wie immer, möchten wir es auch dieses Mal nicht versäumen, uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, die wieder für eine gelungene Organisation und Durchführung gesorgt haben, recht herzlich zu bedanken.

Zuletzt noch der Hinweis auf den Termin für den 26. Rudolfshöher Preisskat: Es ist **Samstag, der 1. November**.

*Andreas Döhring  
im Namen des Vorstands*

## Einladung zum 28. März

Der Siedlerverein Rudolfshöhe lädt alle Werneuchener und Gäste ein zur 9. Informationsveranstaltung zum aktuellen Verkehrsrecht.

Die Fahrschule Berger & Schulze aus Blumberg und Werneuchen führt den 9. Informationsabend zum aktuellen Verkehrsrecht in unserem Siedlerhaus durch. Diese Informationsveranstaltung bietet die Möglichkeit, das vorhandene Wissen aufzufrischen und auch Neues zu erfahren. Themen sind dieses Mal u. a. Bußgeld, der neue Punktekatalog sowie aktuelles EU-Recht. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Termin: 28. März, um 20:00 Uhr (nach der Jahreshauptversammlung des Siedlervereins), Ort: Siedlerhaus, Thälmannstr. 26a in Rudolfshöhe (gegenüber der Europaschule)

*Der Vorstand*

## Kinder- und Jugend

### Kannst du durch eine Postkarte steigen?

Diese und andere interessante und spannende Fragen wurden am gut besuchten „Tag des Experimentierens“ am 18. Februar ab 15.00 Uhr beantwortet. So konnten die Kinder ausprobieren, wie man eine Geheimschrift wieder sichtbar macht oder erfahren, warum man eine Kerze „durch“ eine Flasche auspusten kann, aber nicht durch einen Karton. Unter der geduldigen Anleitung der Funker lötetten die Kinder „Schubkastenwächter“ zusammen oder bauten und bemalten Didgeridoos (ein australisches Blasinstrument) mit Herrn Miethe. Die Eltern der Klasse 2b sorgten mit einem leckeren Büfett für das leibliche Wohl. Ziel dieses Nachmittags war es, mithilfe erstaunlicher und verblüffender Phänomene aus der Physik, Biologie oder Chemie das Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken und zum Mitmachen einzuladen. Der Spaß am Experimentieren stand ausdrücklich im Vordergrund. Gleichzeitig wollten wir unseren Gästen, hier insbesondere auch den ABC-Kindern der Kitas, unsere Schule präsentieren. Wir danken allen Eltern und Beteiligten, die zum Gelingen unseres „Tag des Experimentierens“ beigetragen haben, sehr herzlich für die Unterstützung.

*Team der Grundschule im Rosenpark*



## Hereinspaziert, hereinspaziert!

Lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Clowns und Akrobaten, der Seiltänzer und Jongleure, der Fakire und Piraten entführen.

Zum zweiten Mal gastiert der 1. OST-DEUTSCHE PROJEKTZIRKUS – André Sperlich in der ersten Aprilwoche an der Grundschule im Rosenpark Werneuchen.

Unter dem Motto „So ein Zirkus ...“ steht eine ereignisreiche Woche vor uns.

Unsere Kinder werden in wenigen Tagen vom Circusfachpersonal zu wahren Stars der Manege ausgebildet.

Wir laden alle recht herzlich ein, sich von unseren Circusstars in einer mitreißenden Show am Ende der Woche begeistern zu lassen.

Öffentliche Vorstellungen sind am:

Donnerstag, 03.04. – 17 Uhr

Freitag, 04.04. – 17 Uhr

Samstag, 05.04. – 10 und 14 Uhr

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 9 Euro und für Kinder 3 Euro.

Für Nachfragen oder Kartenbestellungen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 033398/889-0 zur Verfügung. Manege frei!

Das Team der

Grundschule im Rosenpark

## Osterferien im Club

Die Osterferien stehen vor der Tür. Zu diesem Anlass werden im Jugendtreff Werneuchen erneut vielfältige Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche stattfinden. Gestartet wird am **16. und 17. April mit einem Film-Workshop**. Nachwuchsgregisseure können sich hier in der Produktion eigener Filme üben. Im Rahmen dieses Workshops erwerben die TeilnehmerInnen verschiedene Grundkenntnisse: von der Entwicklung eines Drehbuchs, über die Arbeit mit dem Filmequipment, bis hin zur Fertigstellung des Films am Computer. Am Dienstag, dem **22. April, geht es dann weiter mit einem Tischtennisturnier** im Jugendtreff Werneuchen, bevor am **23. April eine Fahrt zu Europas größtem Indoor-Hochseilgarten, dem „BergWerk“ in Berlin-Hellersdorf**, auf dem Programm steht. Abschließend veranstaltet der Jugendtreff am **24. April einen Sport- und Spieletag**.

Mehr Informationen und zur Anmeldung unter Telefon: 033398/76380

Christian Schenke

Jugendförderung Werneuchen

## Premiere des Theaterstückes der Grundschule im Rosenpark

Am 11. April, 18 Uhr, im Heim des Siedlervereins Rudolfshöhe

**Selbst geschrieben! Selbst geprobt! Selbst Stück für Stück aufgebaut! Erstmals in Kooperation mit dem Tanzensemble der Grundschule im Rosenpark! Premiere!**

Nach monatelangem harten Proben soll es nun soweit sein: Das Theaterstück „Schweinekäppchen“ der Theater-AG feiert seine Premiere! Unter der Regie des AG-Leiters Herrn Schwaiger präsentieren die Theaterkids der Grundschule im Rosenpark eine amüsante Märchenkomödie, welche die beiden berühmten Volksmärchen „Die drei kleinen Schweine“ und „Rotkäppchen“ miteinander verheiratet hat.

Erstmalig ist eine Kooperation mit dem Tanzensemble der Grundschule unter der Leitung von Frau Platonina entstanden. Genau wie die Theaterkids sind auch die kleinen Tanzstars ganz aufgeregt, die Uraufführung euch und Ihnen bestens präsentieren zu können. Der Eintritt ist frei, dennoch freuen sich die jungen Künstler über jede kleine Spen-



de, vor allem, um auf die zukünftige, dringend notwendige Technikanlage und eine eigene Bühne zu sparen. Jeder Cent zählt dabei. Aber Hauptsache ist, dass sich alle über eine rege Teilnahme freuen!

Helge Schwaiger

## Fasching im Hort Werneuchen

Ein Faschingsmotto sollte her, dass fiel uns gar nicht schwer!

In den Ferien: „Hellau, hellau“ sorgten Max und Moritz für viel Radau. Diese beiden Buben waren in allen Stuben. Max und Moritz, Witwe Bolte, Onkel Fritz – wir Erzieher machten uns den Witz. Wir tauchten in die Rollen ein, mit dabei war auch das Käferlein. Diese Buben waren auf Zack, trieben ihren Schabernack.

Im zweiten Streich, so hört man sagen, Max und Moritz eine Angel tragen. Aus dem Schornstein, gar nicht doof zogen sie die Hühner hoch. Im Versteck, hinterm Strauch, landen sie in ihrem Bauch. Witwe Bolte, starr vor Schreck; „plötzlich war`n die Hühner weg!“ Verdächtig

war der Spitz an dieser Stelle und bekam ordentlich was mit der Kelle. Onkel Fritz war auch dabei, dem spielen einen Streich die zwei. Als er schlief – oh wei, oh wei – kam die große Krabbelei. Viele Käfer in der Nacht sind aus ihrem Schlaf erwacht.

Doch die Buben rissen aus, so nahm das Schicksal seinen Lauf. Von den Streichen angesteckt lief die Party ganz perfekt. Frau Pawlack, unsere Küchenfee zauberte uns ein leckeres Buffet. Dort bediente sich wer Hunger hat – auch Max und Moritz wurden satt. Es wurde getanzt und viel gelacht, kurzum – **es hat viel Spaß gemacht!**

K. Münzer, Hort Werneuchen

# Jugendtreff

Den Facebook-WhatsApp-Skandal hat jedes mitbekommen. Lara liegt das immer noch schwer im Magen. Was soll sie jetzt in ihrer Freizeit tun? ...



# „Kreativferien“: Sommerangebote

Jetzt anmelden!

In den Sommerferien Gleichaltrige kennenlernen, mit ihnen Spaß haben, kreativ sein und etwas Spannendes erleben – dafür müssen Kinder und Jugendliche aus Berlin und Brandenburg nicht weit weg fahren: Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Werneuchen in der Nähe von Berlin hat für den Sommer drei „Kreativferien“-Angebote für verschiedene Altersgruppen zu bieten, für die man sich jetzt anmelden kann. Sie bieten die Möglichkeit, mal für eine Woche Zuhause „raus“ zu kommen, anstatt sich vorm Computer zu langweilen.

Alle Angebote dauern jeweils sieben Tage und Nächte und bieten den Kindern und Jugendlichen die Chance, gemäß ihren Stärken und Interessen in selbst gewählten Workshops miteinander kreativ zu werden: fotografieren, Theater spielen, einen Videofilm drehen, T-Shirts bedrucken, malen, werken, Musik machen oder Skulpturen bauen – all dies ist möglich. Spiel, Spaß und Sport kommen auch nicht zu kurz: Klettern, Schwimmen gehen im See, Wasserschlachten auf dem Gelände, Fuß- oder Volleyball sind genauso Teil des Programms wie Zeit zum Ausruhen, Lesen und Quatschen. Abends kann man Billard spielen, Party oder Lagerfeuer machen, Grillen, Karaoke singen oder einen Film schauen.

Los geht's vom **12. bis 19. Juli**: Unter dem Motto „Vielfalt gestalten“ gibt es **Kreativferien für Kinder von 9 bis 13 Jahren**. Hier können die Kinder ihre eigenen Stärken entdecken, lernen, sich selbst zu behaupten und anderen ihre eigenen Interessen zu vermitteln.

In der Woche darauf folgt ein mindestens ebenso spannendes Angebot: Vom **20. bis 27. Juli** dauert der **deutsch-polnische Kultursommer** unter dem Titel „Express Yourself!“. **Jugendliche von 12 bis 16 Jahren** aus Deutschland und Polen können sich anmelden. Hier haben sie die Chance, einander entspannt kennenzulernen und ihre Kreativität unter Anleitung von Künstlern zu entfalten. Nebenher lernen sie dabei ein paar Grundlagen der Sprache des Nachbarlands.

Am Ende der Sommerferien steht eine weitere **Kreativwerkstatt für Jugendliche**, diesmal **von 13 bis 18 Jahren**: „Ich will was von der Welt!“ heißt sie und geht vom **10. bis 17. August**. Auch hier gibt es kreative Workshops. Die eigenen Wünsche und Interessen stehen dabei im Mittelpunkt.

Daraus sollen Wünsche an die Zukunft entwickelt werden. Wie man besser mit Konflikten umgeht und sich nicht unterkriegen lässt – auch darum soll es gehen.

Die Kosten für eine Woche Unterkunft,

Vollverpflegung und Programm betragen 110,- Euro. Nähere Informationen und Anmeldung unter: [www.kurtloewenstein.de/kreativferien](http://www.kurtloewenstein.de/kreativferien) oder telefonisch bei Christine Reich: 033398-8999-15.







# Werneuchen

Weesow – Willmersdorf – Wegendorf – Wesendahl

*Heimatkundliche Mitteilungen  
im Auftrag des Kreisausschusses des Kreises  
Oberbarnim  
bearbeitet von  
Rudolf Schmidt – Eberswalde  
[Freienwalde (Oder) 1925]  
Kreisausschuss des Kreises Oberbarnim*

*Aus der Entwicklungsgeschichte des Dorfes  
Weesow – Teil 3*

## 4. Mühle und Schmiede

Die Windmühle vor dem Westende des Dorfes hat eine alte Geschichte, obschon sie mehrmals erneuert worden ist. 1736 wird von einem Bau berichtet, den der Müller Siegmund Junker vornahm. Der Verleihungskontrakt legt ihm eine an das Domänenamt Löhme zu erlegende Canonabgabe von 54 Talern und einen Grundzins von 10 Groschen auf. 1750 war die Mühle im Besitz von Friedr. Hoffmann, im Jahre 1784 von Mühlenmeister Friedrich. 1822 ging die Windmühle für 1650 Taler vom Mühlenmeister Heinicke an den Müller J. F. Hindenberg über. Durch Rezeß von 1828 fand eine Ermäßigung der Abgaben auf 28 Taler statt (23), die in neuerer Zeit ganz abgelöst wurde.

Weesow hatte seit alten Zeiten einen Wohnschmied. Die Dorfbesitzer hatten sogen. Schärfkorn zu entrichten und Holzkohlenfahren zu leisten, die aus dem Umkreise von 1 Meile angefahren wurden. Dem Führer hatte der Schmied ein Mittag und freies Getränk, bestehend aus Schnaps und Bier, zu verabfolgen. Der Schmied war zu gewissen Arbeiten verpflichtet, so zum Groß- und Neumachen der Pflugeisen, Beschlagen der Pferde, Schärfen der Hufeisen. Beim Großmachen, d. h., bei Zurechtmachen zu Beginn der Bestellungszeit beanspruchte der Schmied Frühstück oder Vespersgeld. Während der Winterzeit hatte der Schmied 2 Pferde pro Wirtschaft unentgeltlich in Beschlag zu halten.

Zu jedem Pfluge, von welchem der Ganzbauer 3, der Halbbauer 2 und der Müller 1 hatte, musste ein Pflugstecken sowie Pflughammer frei geleistet werden. Das Roheisen wurde dem Schmied dazu geliefert. Im Jahre 1860 wurden diese gegenseitigen Verpflichtungen durch Geld abgelöst.

## 5. Die ältesten Familien

Gelegentlich einer Leibgedingungsver-schreibung für ein Arnimsches Familien-

mitglied erfahren wir:

1484 die Namen der Bauern zu Weese:

Peter Bruder, Aleber, Balze Crüger, Donas Andrewes, Kugel, Jodicken, Schmedecke, Corvest, Stur, Eckelmann, Paul Mysener, Claus Bruder, wozu noch der Schulze und Krüger kamen = 15 Bauern.

Weesow hatte seit den ältesten Zeiten ein Erbschulzengut, das schon 1375 erwähnt wird. Der Schulze besitzt 10 Hufen, zieht ein Talent vom Krüge ein und ist zur Haftung des Lehnpfers verpflichtet.

1773 werden angesetzt die Bauern Joh. Grothe und Andreas Thürling. Die anderen Ganzbauern heißen: Jürgen Kause, der Schulze; Martin Christian, Jürgen und Christoph Thürling (diese Familie wird bereits 1652 unter dem Namen Dähring erwähnt); Martin Neumann, Gottfried Buchholz, Gottl. Schulze Hasse, David Haase (ein Schulze Hasse wird 1678 im Revisionsprotokoll genannt); Jochen Krause.

1852 Vollbauern: Sam. Ludw. Gladow, Fr. Joachim Krause, Wilhelm Martin Friedrich sen. und jun., Sam. Friedrich und Christian Wilhelm Thürling; Gottfried Rebel (Schulze), Martin Bergemann, Christian und Martin Hasse, Wilh. Liesegang.

Halbbauern: Martin Specht, Joh. Grasnicket, Christian Behrend, Mich. Krause, Carl Schiele (1889–1917 verwaltete der Halbbauer Schiele das Schulzenamt. Ihm folgte der jetzige Schulze Wittstock). Joh. Gottl. Schneider.

Büdner: Martin Thürling, Gottfried Lüdekind, Wilhelm Meyer, Ludwig Hänsch, Martin F. Haase, Mich. Krause, Gottlieb Siewert, Sam. Hellweg. Joh. Friedr. Hindenberg.

Von den genannten Bauernfamilien sind heute noch vertreten:

seit 1627 Haase,  
seit 1652 Thürling,  
seit 1773 Krause,  
seit 1840 Rebel, Gladow und Liesegang.

## 6. Kirche und Pfarre

Die stattliche Feldsteinkirche gehört zu den ältesten des Kreises, was auch schon aus den im Turme hängenden Theophilusglocken hervorgeht. Der Granitquaderbau zeigt die Spuren der Zerstörung des großen Krieges, denn die oberen Teile und der Turm stammen aus ältester Zeit. Das Langhaus ohne Chor ist gerade geschlossen mit quadratischem Westturm, der mit einem Pyramidendach abgedeckt ist. Die Mauerstärke dieses ehemaligen Wehrkirchenturmes beträgt 1,64 Meter. Das Innere ist im Jahre 1904 erneuert, und nach den Anweisungen des Kirchenmalers Professor Kutschmann in Berlin ausgemalt worden. Die Kirchenstühle sind alle nummeriert, die Türen teilweise mit hübschem Schnitzwerk versehen und tragen alte Beschläge. Die Fenster sind modern erweitert. An der Westfront ein Granitportal mit abgetreppter Laibung und ausgekrachter Bekrönung über dem ehemals



Blick auf den Altar der Weesower Dorfkirche.

das von Arnim'sche Wappen angebracht war. An der Südseite ein vermauertes Rundbogenportal aus Granit. Darüber in dreieckiger Nische geometrische Muster in Sgraffito, teilweise rot bemalt. An der Nordseite ein zugemauertes frühgotisches Fenster. Die angebaute Leichenhalle ist neuerem Datums. Von den alten Kirchengeräten aus Zinn trägt die Taufschüssel eine Zinngießermarke mit den Buchstaben J. L. G. 1780. Der Oblatenteller aus Zinn zeigt eine Wolfsmarke mit den Buchstaben J. L. D. und die Jahreszahl 1777. Bergau (24) erwähnt den glockenförmigen, zwölfeckigen mit maßwerkartigen Ornamenten versehen auf kurzem Untersatz stehenden Taufstein und zwei bronzene Altarleuchter. Der jetzige Messingkronleuchter ist ein Geschenk des früheren Mühlenmeisters Hindenberg. Die vom Orgelbauer Baumgarten gelieferte Orgel stammt aus dem Jahre 1859. – Zur Kirche gehörte schon 1375 eine Hufe Land. Die vererbpachtet

gewesenen Pfarr- und Kirchenländereien sind bis auf den etwa 1 Hektar betragenden Pfarrgarten im Dorf in privaten Besitz übergegangen.

1541 bildeten Willmersdorf und Weesow als Tochterkirche eine Parochie in der Sedes Bernau. 1611 wird der Pfarrer Heseler erwähnt (25). 1668 war Joh. Eysenmeyer zu Weesow und Willmersdorf.

1708 – 1750 Joh. Andr. Bona, + 1750 73 Jahre alt.

1750 – 1788 Jg. Jacob Schach + 1. 5. 1788 „als 37jähriger Prediger zu Weesow und Willmersdorf“, 75 Jahre alt.

1788 – 1805 Ludwig Gottfr. Kurczyn jun. Ihm wird zugestanden, dass er in Börnicke wohnen bleiben kann, „wo er sich zuvor als Adjunkt aufgehalten“, weil die Pfarrgebäude zu Weesow so schadhaft und baufällig sind, dass sie nicht bewohnt werden können. Das Pfarrhaus wurde 1805 abgebrochen, die Pfarre dann zu Werneuchen gelegt.

Die ältesten Kirchenbücher sind verloren gegangen. Das noch vorhandene, das den Titel führt „Weesosches Kirchenbuch“ beginnt mit dem Jahre 1751.

Auf der ersten Seite steht:

Mit Gott!  
Nahmen

Derer allhier in Wehsow geborenen und getauften Kinder, von Ao 1751

Von dem „Verzeichnis der Verstorbenen“ sind aus dem Kirchenbuch etwa 20 Blätter herausgeschnitten, ebenso die Schlussblätter des Buches. Auf dem vorhandenen vorletzten Blatt ist folgendes eingetragen.

Stimme einer Nachtigal

dors, dors, (6 mal) ma douse amie  
amie, amie  
Si bella et si cherie  
dors en couvant  
Ma bella amie  
Nos jollie enfans  
No jolis, (5 mal)  
si jolis (3 mal)

Petit enfans mon amie usw.

Der gleiche Vorgang ist im Kirchenbuch von Willmersdorf zu sehen. Dort steht aber: „im Jahre 1806 durch französische Truppen kassiert“. Was mag auf den entfernten Blättern gestanden haben?

Der Friedhof um die Kirche, auf dem auch jetzt noch beerdigt wird, war im Herbst 1773 mit 23 Maulbeerbäumen bestanden wie das Kirchenbuch besagt, das auch angibt, dass der Gottesacker 164 Fuß lang und 117 Fuß breit sei. Auf

einem ersten vor einigen Jahren entfernten Leichenstein für einen Bauern war zu lesen:

„Durch eines Bullen Stoß  
Fuhr er in Gottes Schoß“

## 7. Die Schule

Das jetzige Schulhaus ist 1872 erbaut. Die Namen der Küsterschullehrer seit dem Jahre 1700 sind folgende.

1708 Christian Pietsch,

1744 Küster Schmidt,

1753 Meister Joh. Lorenz Klockow + 2. 7. 1792 als Küster em. 66 Jahre alt,

1779 Christian Bienecke (I) aus Mittenwalde, Adjunkt Klockow, seit 1786 Küster; sein Amtsnachfolger wurde sein Sohn – 1839 Christian Bienecke (II), der 1839 „bei Beschaffung von Brennmaterial! Verunglückte.

1839 – 1855 Herms aus hohenstein + 1874,

1856 – 1859 Tinius, nach Rasdorf versetzt.

1859 – 1864 Kortenbeutel,

1865 – 1869 Meusel,

1869 – 1910 Willhelm Bellin, der eine trefflich geführte Schulchronik anlegte, die manches zur Geschichte des Ortes wichtige festgehalten hat,

seit 1910 Arnold Gossow (geb. 1882)

## 8. Statistische Nachrichten

1805 Dorf Wehsow. 12 Ganz = 6 Halbbauern, 6 Büdner, 2 Einlieger, Schmiede, Krug, Windmühle 10 Morgen Holz, 30 Feuerstellen, 186 Einwohner, 72 Hufen. Zum Dom. Amt Löhme gehörig, Post Bernau.

1817 Dorf Weesow. 153 Seelen, luther. Filia von Börnicke, Sup. Bernau, Amt Löhme, Post Werneuchen.

1840 Dorf Weesow 29 Wohnhäuser. 189 Seelen.



Reproduktion einer Postkarte:  
Fotostudio Anne

1860 Dorf Weesow, Landgemeinde mit 240 Einw. 5 vess., 32 Wohn-, 85 wirtschaftliche Gebäude. 9 Morgen Gehöfte, 70 Morgen Gartenland, 3931 Morgen Acker, 238 Morgen Wiese, 69 Pferde, 217 Stück Rundvieh, 453 Schafe, Tochterkirche von Werneuchen.

1900 Feldmark 1114,9 Hektar groß (drunter 91 Hektar Forst), 374 Einwohner mit 44 Gehöften. Viehbestand: 115 Pferde, 416 St. Rinder, 30 Schafe, 150 Schweine, 66 Ziegen, 167 Gänse, 11 Enten, 984 Hühner, 43 Bienenstöcke. – 731 Apfelbäume, 290 Birnbäume, 738 Pflaumbäume, 812 Kirschbäume, 1925 – 353 Einwohner

Kreisarchiv Barnim

- (23) Dom. Archiv Potsdam, Löhme, Document 2
- (24) Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler in der Provinz Brandenburg S. 771.
- (25) Klinkenberg, Kurmärk. Ständearchiv, Berlin 1921 S. 19.

## Standardinformationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
im Raum über der Kita  
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr  
Gemeindezentrum Willmersdorf  
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen  
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen  
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)  
sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521  
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/7332333  
E.ON edis AG Service-Hotline  
und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag  
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der  
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-  
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418  
Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de), E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr  
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

**Bürgermeister** Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

**stellv. Bürgermeisterin** Frau Fährmann /81622  
[faehrmann@werneuchen.de](mailto:faehrmann@werneuchen.de)

### ■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616  
[schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)  
Standesamt Herr Krause /81625  
Pass- und Meldewesen [krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de) Fax: /816525  
Bürgerbüro Herr Balzer /81610  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Bürgerbüro Frau Pieper /81610  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### ■ SG Service

Sachgebietsleiter Frau Sperling /81629  
Kommunalrecht/ EDV [sperling@werneuchen.de](mailto:sperling@werneuchen.de)  
Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630  
Bürgermeisters [tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)  
Sitzungsdienst/ Wirtschafts- Frau Schimmelpfennig /81624  
und Tourismusförderung [schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)  
Beschaffung Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### ■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611  
[dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)  
Stadtkasse Herr Stasik /81636  
[stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)  
Vollstreckung Frau Pieper /81644  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)  
Steuerwesen Frau Aderhold /81617  
[aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)  
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618  
Personalwesen [blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)  
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### ■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634  
[hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de) Fax: /816534  
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612  
Gebäudemanagement [gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)  
Bauordnung/ Frau Jakob /81631  
Bauanträge [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: /816531  
Geodaten/ Frau Kopischke /81623  
städtisches Kataster [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Reuther /81620  
[reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621  
[knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### ■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633  
[rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)  
Wahlen Frau Kutzner /81613  
Sachbearbeiterin [kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### ■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626  
[liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: /816526  
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639  
[falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)  
Gewerbe Herr Balzer /81615  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632  
[schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)  
Brand- und Herr Sachse /81627  
Katastrophenschutz [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)











